

Verkehr

Alkoholunfälle im Straßenverkehr

2004

Erscheinungsfolge: *jährlich*
Erschienen am 10. Oktober 2005
Artikelnummer: 5462404047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VC Telefon: 06 11 / 75 2687, Fax: 06 11 / 75 3924 oder E-Mail:
verkehrsunfaelle@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Seite

Textteil

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 2004	3
Gesetzliche Regelungen	5

Tabellenteil

1	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 2004	6
2	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2004 nach Ländern	7
3	Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2004 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung	
3.1	Grundzahlen	8
3.2	Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %	9
4	Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 - 2004	10
5	Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach Altersgruppen und Ortslage	11
6	Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach Blutalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht.....	12
7	Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	
7.1	Alle Beteiligte	13
7.2	Pkw-Fahrer	14
8	Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 2002	15
9	Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 2002	15

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
.	= kein Nachweis vorhanden	%	= Prozent
—	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt	‰	= Promille

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 2004

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden Alkoholunfälle im Straßenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. **Alkoholunfälle** sind dabei als Unfälle definiert, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss gestanden hat.

Seit dem 1. Mai 1998 ist das Führen eines Kraftfahrzeugs mit 0,25 mg/l Alkohol in der Atemluft oder mehr, bzw. 0,5 Promille oder mehr im Blut eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes. Bis zu diesem Zeitpunkt galt die 0,8 Promillegrenze im Straßenverkehr. Entgegen weit verbreiteten Vorstellungen konnte bisher schon und kann weiterhin die Polizei auch Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,5 (bzw. 0,25 mg/l Atemalkoholgehalt), aber mindestens 0,3 Promille (bzw. 0,15 mg/l Atemalkoholwert) als alkoholbeeinflusst einstufen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird dafür in der Regel als ausreichend angesehen.

Bei der Bewertung der Daten über Alkoholunfälle ist von einer Dunkelziffer auszugehen, da nicht bei jedem Unfallbeteiligten festgestellt wird, ob er unter Alkoholeinfluss gestanden hat. Des Weiteren ist anzunehmen, dass unter unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Anteil alkoholisiert war. Zudem werden Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem - möglicherweise alkoholisierten - Fahrer niemand beteiligt war, aus strafrechtlichen Gründen häufig der Polizei nicht gemeldet. Mit zunehmender Unfallschwere dürfte sich jedoch diese Dunkelziffer wesentlich verringern.

Überblick über die Entwicklung im Jahr 2004

In Deutschland wurden im Jahr 2004 insgesamt 2,26 Mill. Unfälle von der Polizei aufgenommen, darunter waren 55 991 Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war. Dies waren 2,5% aller polizeilich registrierten Unfälle.

Im Vergleich zu 2003 wurden mehr polizeilich erfasste Unfälle (+ 0,1%), aber weniger Alkoholunfälle (- 6,3%) gezählt. Von den polizeilich registrierten Alkoholunfällen waren 33 443 Unfälle mit nur Sachschaden (-5,8%). Bei 22 548 Alkoholunfällen entstand Personenschaden (- 7,0%), dabei wurden 20 262 Verkehrsteilnehmer leichtverletzt (- 7,5 %), 8 555 schwerverletzt (- 8,4%) und 704 getötet (- 13,8%).

Bei 6,6% aller Unfälle mit Personenschaden war 2004 Alkoholeinfluss eine der Unfallursachen, aber 12% aller Verkehrstoten in Deutschland starben an den Folgen eines Alkoholunfalls, dies war jeder achte Getötete. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Unfällen mit Personenschaden 17 Getötete und 238 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kamen, waren es bei den Alkoholunfällen mit Personenschaden 31 Getötete und 379 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle.

Entwicklung der Alkoholunfälle seit 1975

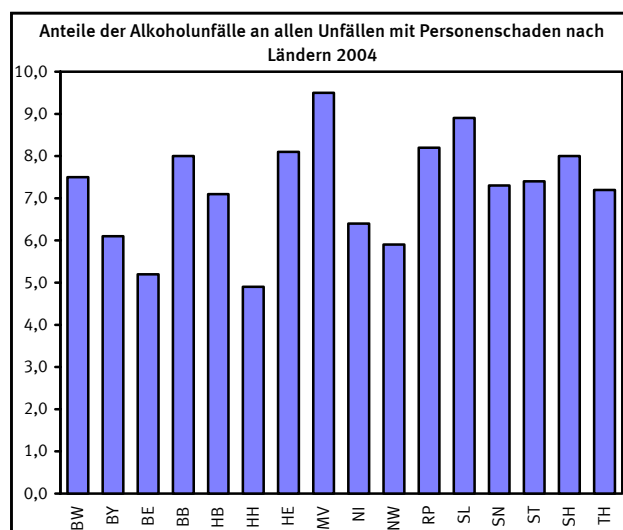
Seit 1975 liegen Daten zu Alkoholunfällen mit Personenschaden in Deutschland (einschl. dem Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin-Ost) vor. Die Zahlen der Alkoholunfälle mit Personenschaden sind von 1975 bis 1987 - mit einigen Schwankungen - gefallen. Von 1987 bis 1990 sind sie zunächst leicht und 1991 deutlich angestiegen. Nach der Einigung verlief die Entwicklung in beiden Teilgebieten Deutschlands sehr unterschiedlich: Während sich im früheren Bundesgebiet die Zahl der Alkoholunfälle geringfügig verringerte, kam es in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu einem deutlichen Anstieg der Alkoholunfälle. Dieser Anstieg war wesentlich stärker als bei der Unfallentwicklung insgesamt. Seit 1992 sind die Alkoholunfallzahlen in Deutschland (mit Ausnahme eines geringfügigen Anstiegs 1993) wieder rückläufig; sie sind im Jahr 2004 auf den niedrigsten Stand seit 1975 gefallen.

Seit 1975 verringerte sich die Zahl der Alkoholunfälle mit Personenschaden um über die Hälfte von 51 593 auf 22 548 im Jahr 2004. Der Anteil der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden fiel von 14 % im Jahr 1975 auf 6,6% im Jahr 2004. Bei Alkoholunfällen verunglückten im Jahr 2004 nur noch gut ein Drittel der Personen (- 61%) von 1975, nämlich 29 521 anstelle von 76 578. Noch stärker verringerte sich in diesem Zeitraum die Zahl der bei Alkoholunfällen getöteten Personen, und zwar um 81% von 3 641 auf 704. 1975 starben 21% der Verkehrstoten an den Folgen eines Alkoholunfalls, 2004 waren es 12% gewesen.

Alkoholunfälle in den Ländern

Die niedrigsten Anteile der bei Alkoholunfällen Verunglückten an allen Verunglückten wurden in Berlin (5,0%), Nordrhein-Westfalen (5,3%) und Hamburg (5,6%) ermittelt. Deutlich höher als im Bundesdurchschnitt von 6,6% waren die Anteilswerte in Mecklenburg-Vorpommern (9,8%), im Saarland (8,7%) sowie in Hessen (8,2%) und Rheinland-Pfalz (7,9%).

Auch bei der Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl „Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden“, sind



große Unterschiede zwischen den Bundesländern festzustellen, zum Teil sind diese bedingt durch unterschiedliche Siedlungsstrukturen. Zudem sind Außerortsunfälle im Allgemeinen wegen der höheren Fahrgeschwindigkeiten schwerer. Am höchsten war die Unfallschwere in Bayern. Hier starben 45 Personen je 1 000 Alkoholunfälle mit Personenschaden. In Niedersachsen kamen 44 und in Rheinland-Pfalz 37 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere in Bremen (0 Getötete je 1 000 Alkoholunfälle) und in Berlin (14). Im Bundesdurchschnitt wurden 31 Getötete je 1 000 Alkoholunfälle ermittelt.

Ortslage und Unfalltyp

Die meisten der Alkoholunfälle mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, nämlich 14 336 bzw. 64%. Weitere 7 300 (32%) wurden von der Polizei auf Landstraßen (außerorts ohne Autobahnen) und 912 (4%) auf Autobahnen registriert. Innerorts waren 6,4% aller Unfälle mit Personenschaden Alkoholunfälle, auf Autobahnen waren dies 4,3% und auf den Außerortsstraßen ohne Autobahnen 7,7%.

Erklärungen für diese unterschiedliche Verteilung bietet eine Analyse der Unfalltypen an, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten. 50% der Alkoholunfälle waren sogenannte Fahrurfälle. Das sind Unfälle, die - ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer - dadurch entstehen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, weil er die Geschwindigkeit nicht entsprechend dem Verlauf, dem Querschnitt, der Neigung oder dem Zustand der Straße gewählt hatte. Dieser Anteil lag weit über dem Normalanteil der Fahrurfälle von 21%. Allerdings hatten bei Alkoholunfällen die Unfalltypen Abbiegeunfall sowie Einbiegen-/Kreuzen-Unfall sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 13% gegenüber 36% im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden. Daraus kann geschlossen werden, dass alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf „freien“ Strecken ohne große Gefahrenstellen überschätzen.

Zeitliche Verteilung

Der auffälligste Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit.

Die meisten Alkoholunfälle ereigneten sich am Samstag und Sonntag, erst dann folgt der Freitag. Montags, dienstags oder mittwochs kam es nur zu weniger als halb so vielen Alkoholunfällen wie am Samstag oder Sonntag.

Noch deutlichere Unterschiede zeigten sich in der tageszeitlichen Verteilung: Während auf die Zeit von 6 bis 18 Uhr 72% aller Unfälle mit Personenschaden entfielen, lag der entsprechende Anteil der Alkoholunfälle bei 28%. Dagegen ereigneten sich 63% der Alkoholunfälle zwischen 18 Uhr abends und 4 Uhr morgens, obwohl sich in dieser Zeit nur 26% aller Unfälle mit Personenschaden ereigneten. Zwischen Mitternacht und 4 Uhr morgens war bei 41% aller Unfälle Alkohol im Spiel; im Jahr 2004 waren das 5 298 Verkehrsunfälle.

Unfallbeteiligte nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Bei 22 849 der 659 646 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Personen war die Verkehrstüchtigkeit durch Alkoholeinfluss beeinträchtigt. Damit standen 3,5% der in Verkehrsunfälle verwickelten Verkehrsteilnehmer unter Alkoholeinfluss. Allein 13 778 oder 60% aller alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Pkw-Fahrer. 20% der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Fahrradfahrer, 10% Fahrer von motorisierten Zweirädern, 7,6% Fußgänger und 2,3% fuhren einen Lastwagen oder Sattelschlepper.

Die Anteile alkoholisierter Beteiligter an allen Unfallbeteiligten wichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (3,5%) ab. Der geringste Wert wurde mit 1,3% bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufsfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholgenuß im Verkehr genau kennen und häufige Kontrollen fürchten müssen. Relativ günstige Ergebnisse zeigten sich auch bei den Fahrern größerer Motorräder 2,4% sowie den Leichtkraftfahrern 2,6%. Pkw-Fahrer erreichten mit einem Anteil von 3,2% einen geringfügig unterdurchschnittlichen Wert. Deutlich höher war der Anteil der alkoholisierten Radfahrer und Fußgänger mit 5,6% bzw. 4,7%. Das weitaus schlechteste Ergebnis wurde bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: 7,5% der Unfallbeteiligten dieser Gruppe standen unter Alkoholeinfluss.

Unfallbeteiligte nach Altersgruppen und Geschlecht

Die meisten alkoholisierten Beteiligten in Deutschland waren relativ jung: 26% waren zwischen 18 und 25 Jahre alt, weitere 21% gehörten zur Gruppe der 25- bis 34-jährigen, 22% waren zwischen 35 und 45 Jahre alt und 26% über 45 Jahre alt.

Anteilmäßig besonders häufig wurde Alkoholeinfluss in den Altersgruppen der 21- bis 24-jährigen registriert, nämlich 5,2% der Unfallbeteiligten dieser Altersgruppe. Es folgen die Altersgruppen der 18- bis 20-jährigen mit 4,7% und die der 25- bis 34-jährigen mit 4,0%. In den Altersgruppen über 45 Jahren nahmen dann die Anteile der registrierten alkoholisierten Beteiligten mit steigendem Alter im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, dass nach langjähriger Gewöhnung an Alkohol die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu erkennen sind.

Eine kombinierte Betrachtung nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ergibt, dass besonders häufig Alkoholeinfluss bei den 35- bis 64-jährigen unfallbeteiligten Mofa- und Mopedfahrern festgestellt wurde, von ihnen stand fast jeder siebte an einem Unfall Beteiligte (15%) unter Alkoholeinfluss. Überdurchschnittlich häufig fielen auch die 35- bis 54-jährigen unfallbeteiligten Fußgänger und Fahrradfahrer durch Alkoholeinfluss auf, mit einem Anteil von jeweils 9,8 bzw. 9,4 %.

Frauen fielen deutlich seltener als Männer durch Trunkenheit im Verkehr auf. Nur 2 366 bzw. 10% der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Frauen, obwohl im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden 32% der Unfallbeteiligten Frauen waren.

Blutalkoholwerte (BAK-Werte)

Da derzeit die forensische Atemalkoholanalyse nur im Ordnungswidrigkeitenbereich eingesetzt wird, wird in dieser Broschüre der Grad der Alkoholeinwirkung der Unfallbeteiligten nur nach dem Wert der Blutalkoholkonzentration (BAK-Wert) dargestellt.

71% der Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluss an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der Blutentnahme einen BAK-Wert von mindestens 1,1 Promille, das heißt sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntüchtig. 22% der alkoholisierten Pkw-Fahrer hatten sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut. Die festgestellten BAK-Werte differieren auch nach dem Alter. Bei jüngeren Verkehrsteilnehmern genügen meist schon niedrige Konzentrationen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. So hatten „nur“ 11% der 18- bis 24-jährigen alkoholisierten Pkw-Fahrer, einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vor den unfallaufnehmenden Polizeibeamten verbergen, bei den 35- bis 49-jährigen alkoholisierten unfallbeteiligten Pkw-Fahrern waren es 34 %, die 2,0 und

mehr Promille Alkohol im Blut hatten.

Entziehungen von Fahrerlaubnissen

Nach dem vom Kraftfahrt-Bundesamt geführten Verkehrszentralregister wurden im Jahr 2003 (Angaben für 2004 liegen noch nicht vor) in Deutschland von den Gerichten 100 512 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr entzogen, das waren 2,1% weniger als 2002. Der Anteil an allen Führerscheinentziehungen lag bei 90%. In diesen Daten sind auch die Entziehungen von Führerscheinen enthalten, bei denen es zu keinem Unfall gekommen war. Auch ist anzumerken, dass die der Entziehung zugrundeliegende Trunkenheitsfahrt bereits vor dem Jahr 2002 stattgefunden haben kann.

Am stärksten waren die Altersjahrgänge der 30- bis 39-Jährigen vertreten: Mehr als jede vierte Entziehung in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr (26%) betraf Verkehrsteilnehmer dieser Altersgruppe. 25% waren zwischen 21 und 30 Jahren und 23% zwischen 40 und 50 Jahre alt. Nur 18% der Entziehungen betrafen die über 50-Jährigen.

Gesetzliche Regelungen*)

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, dass bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zutreffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

1. Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig¹⁾. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzuleitende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen. Hinzu kommen im Regelfall der Entzug der Fahrerlaubnis und eine mindestens sechsmonatige Sperre für deren Wiedererteilung.

2. Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein (sogenannte relative Fahruntüchtigkeit). Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkoholgehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z.B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter Ziffer 1 angeführt.

3. Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,5 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrgrenzwert von 0,5 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, dass viele Kraftfahrer bei 0,5 ‰ bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrgrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht „bestraft“, sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von 250 bis 750 EUR im Wiederholungsfall, 4 Punkten und einem Fahrverbot von 1 bis 3 Monaten im Wiederholungsfall belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

*) Bis zum 31. Dezember 1992 galt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die 0,0-Promille-Regelung, d.h. „Fahrerführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen“ (§ 7 DDR - StVO vom 26.5.77).

1) Bundesgerichtshof, Beschluss v. 28.6.1990 - 4 StR 297/90.

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 2004

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				im engeren Sinne ²⁾	sonstige Alkoholunfälle ³⁾	
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte			
Insgesamt									
1975	.	375 182	521 808	17 011		504 797	.	.	
1976	.	399 725	548 150	17 144		531 006	.	.	
1977	.	419 309	575 690	17 397		558 293	.	.	
1978	.	418 702	572 915	17 303		555 612	.	.	
1979	.	403 131	545 629	15 558		530 071	.	.	
1980	.	412 672	555 966	15 050		540 916	.	.	
1981	.	395 926	529 810	13 635		516 175	.	.	
1982	.	392 470	521 568	13 450		508 118	.	.	
1983	.	407 820	543 583	13 553		530 030	.	.	
1984	.	393 523	519 247	12 041		507 206	.	.	
1985	.	360 270	471 466	10 070		461 396	.	.	
1986	.	374 364	493 045	10 620		482 425	.	.	
1987	.	356 606	471 776	9 498		462 278	.	.	
1988	.	375 187	497 606	9 862		487 744	.	.	
1989	.	377 366	500 213	9 779		490 434	.	.	
1990	.	389 350	521 977	11 046		510 931	.	.	
1991	2 311 466	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	221 338	.	
1992	2 384 579	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446	248 621	.	
1993	2 345 396	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737	265 203	.	
1994	2 270 818	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692	258 732	.	
1995	2 229 182	388 003	521 595	9 454	122 973	389 168	130 732	33 014	
1996	2 269 570	373 082	501 916	8 758	116 456	376 702	119 180	33 299	
1997	2 232 379	380 835	509 643	8 549	115 414	385 680	109 389	31 299	
1998	2 257 649	377 257	505 111	7 792	108 890	388 429	108 872	27 105	
1999	2 413 473	395 689	528 899	7 772	109 550	411 577	110 725	26 722	
2000	2 350 227	382 949	511 577	7 503	102 416	401 658	107 582	25 716	
2001	2 373 556	375 345	501 752	6 977	95 040	399 735	110 603	24 220	
2002	2 289 474	362 054	483 255	6 842	88 382	388 031	106 591	23 206	
2003	2 259 567	354 534	468 783	6 613	85 577	376 593	102 615	22 208	
2004	2 261 689	339 310	445 968	5 842	80 801	359 325	99 821	20 931	
Veränderung zu 2003 in %	+ 0,1	- 4,3	- 4,9	- 11,7	- 5,6	- 4,6	- 2,7	- 5,8	
darunter: Alkoholunfälle									
1975	.	51 593	76 578	3 641		72 937	.	.	
1976	.	52 439	76 474	3 550		72 924	.	.	
1977	.	54 068	79 128	3 793		75 335	.	.	
1978	.	53 019	77 126	3 561		73 565	.	.	
1979	.	51 264	74 000	3 343		70 657	.	.	
1980	.	53 021	76 174	3 290		72 884	.	.	
1981	.	49 985	71 658	2 993		68 665	.	.	
1982	.	48 506	69 136	2 927		66 209	.	.	
1983	.	47 840	68 004	2 856		65 148	.	.	
1984	.	43 943	61 497	2 504		58 993	.	.	
1985	.	39 156	53 927	1 978		51 949	.	.	
1986	.	38 608	53 407	2 026		51 381	.	.	
1987	.	36 846	51 617	1 816		49 801	.	.	
1988	.	36 855	50 933	1 774		49 159	.	.	
1989	.	37 694	51 963	1 765		50 198	.	.	
1990	.	38 511	53 795	1 940		51 855	.	.	
1991	.	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114	.	
1992	.	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439	.	
1993	.	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374	.	
1994	.	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865	.	
1995	91 897	36 966	51 346	1 716	18 342	31 288	21 917	33 014	
1996	87 710	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299	
1997	81 891	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299	
1998	71 381	28 736	38 483	1 114	12 645	24 724	15 540	27 105	
1999	69 976	28 350	38 110	1 114	12 110	24 886	14 904	26 722	
2000	68 133	27 375	36 764	1 022	11 325	24 417	15 042	25 716	
2001	64 386	25 690	34 426	909	10 365	23 152	14 476	24 220	
2002	62 873	25 333	33 862	932	9 953	22 977	14 334	23 206	
2003	59 758	24 245	32 060	817	9 343	21 900	13 305	22 208	
2004	55 991	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931	
Veränderung zu 2003 in %	- 6,3	- 7,0	- 7,9	- 13,8	- 8,4	- 7,5	- 6,0	- 5,8	
% von insgesamt									
1975	x	13,8	14,7	21,4		14,4	x	x	
1976	x	13,1	14,0	20,7		13,7	x	x	
1977	x	12,9	13,7	21,8		13,5	x	x	
1978	x	12,7	13,5	20,6		13,2	x	x	
1979	x	12,7	13,6	21,5		13,3	x	x	
1980	x	12,8	13,7	21,9		13,5	x	x	
1981	x	12,6	13,5	22,0		13,3	x	x	
1982	x	12,4	13,3	21,8		13,0	x	x	
1983	x	11,7	12,5	21,1		12,3	x	x	
1984	x	11,2	11,8	20,8		11,6	x	x	
1985	x	10,9	11,4	19,6		11,3	x	x	
1986	x	10,3	10,8	19,1		10,7	x	x	
1987	x	10,3	10,9	19,1		10,8	x	x	
1988	x	9,8	10,2	18,0		10,1	x	x	
1989	x	10,0	10,4	18,0		10,2	x	x	
1990	x	9,9	10,3	17,6		10,1	x	x	
1991	x	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0	x	
1992	x	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4	x	
1993	x	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6	x	
1994	x	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6	x	
1995	4,1	9,5	9,8	18,2	14,9	8,0	16,8	100	
1996	3,9	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100	
1997	3,7	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100	
1998	3,2	7,6	7,6	14,3	11,6	6,4	14,3	100	
1999	2,9	7,2	7,2	14,3	11,1	6,0	13,5	100	
2000	2,9	7,1	7,2	13,6	11,1	6,1	14,0	100	
2001	2,7	6,8	6,9	13,0	10,9	5,8	13,1	100	
2002	2,7	7,0	7,0	13,6	11,3	5,9	13,4	100	
2003	2,6	6,8	6,8	12,4	10,9	5,8	13,0	100	
2004	2,5	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100	

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Ge-

schädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2004 nach Ländern

Land	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige Alkoholunfälle ²⁾	
			insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-			
Deutschland	2 261 689	339 310	445 968	5 842	80 801	359 325	99 821	20 931	
Baden-Württemberg	223 354	40 425	54 675	697	10 542	43 436	15 476	2 665	
Bayern	336 444	57 528	78 453	1 112	13 852	63 489	9 309	3 044	
Berlin	124 514	13 734	16 599	70	1 811	14 718	1 214	1 079	
Brandenburg	86 771	10 355	13 135	280	3 396	9 459	3 010	698	
Bremen	18 741	3 119	3 751	7	449	3 295	421	170	
Hamburg	55 711	8 755	11 260	48	836	10 376	1 770	513	
Hessen	129 688	25 315	34 093	428	5 925	27 740	8 079	1 473	
Mecklenburg-Vorpommern	59 660	7 530	9 820	206	2 225	7 389	3 153	762	
Niedersachsen	189 597	33 885	44 945	740	7 113	37 092	6 393	1 445	
Nordrhein-Westfalen	552 424	67 929	86 438	865	15 954	69 619	23 665	4 354	
Rheinland-Pfalz	122 420	17 369	22 860	292	4 514	18 054	8 748	1 032	
Saarland	28 827	4 999	6 729	76	737	5 916	1 566	359	
Sachsen	126 840	15 834	20 603	320	4 861	15 422	7 208	1 258	
Sachsen-Anhalt	85 743	10 400	13 425	261	3 037	10 127	3 555	809	
Schleswig-Holstein	60 441	12 827	16 731	212	2 415	14 104	2 877	564	
Thüringen	60 514	9 306	12 451	228	3 134	9 089	3 377	706	
darunter: Alkoholunfälle									
Deutschland	55 991	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931	
Baden-Württemberg	7 724	3 088	4 242	101	1 306	2 835	1 971	2 665	
Bayern	7 441	3 433	4 691	153	1 298	3 240	964	3 044	
Berlin	2 062	648	829	9	160	660	335	1 079	
Brandenburg	1 978	829	1 022	30	375	617	451	698	
Bremen	429	196	230	0	46	184	63	170	
Hamburg	1 152	464	635	10	89	536	175	513	
Hessen	4 970	2 128	2 791	53	798	1 940	1 369	1 473	
Mecklenburg-Vorpommern	1 934	737	960	23	336	601	435	762	
Niedersachsen	4 501	1 990	2 570	87	701	1 782	1 066	1 445	
Nordrhein-Westfalen	10 457	3 694	4 582	76	1 345	3 161	2 409	4 354	
Rheinland-Pfalz	3 294	1 344	1 803	50	560	1 193	918	1 032	
Saarland	1 135	442	588	15	123	450	334	359	
Sachsen	2 998	1 118	1 442	23	492	927	622	1 258	
Sachsen-Anhalt	2 054	777	992	27	320	645	468	809	
Schleswig-Holstein	1 973	976	1 228	32	286	910	433	564	
Thüringen	1 889	684	916	15	320	581	499	706	
% von insgesamt									
Deutschland	2,5	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100	
Baden-Württemberg	3,5	7,6	7,8	14,5	12,4	6,5	12,7	100	
Bayern	2,2	6,0	6,0	13,8	9,4	5,1	10,4	100	
Berlin	1,7	4,7	5,0	12,9	8,8	4,5	27,6	100	
Brandenburg	2,3	8,0	7,8	10,7	11,0	6,5	15,0	100	
Bremen	2,3	6,3	6,1	0,0	10,2	5,6	15,0	100	
Hamburg	2,1	5,3	5,6	20,8	10,6	5,2	9,9	100	
Hessen	3,8	8,4	8,2	12,4	13,5	7,0	16,9	100	
Mecklenburg-Vorpommern	3,2	9,8	9,8	11,2	15,1	8,1	13,8	100	
Niedersachsen	2,4	5,9	5,7	11,8	9,9	4,8	16,7	100	
Nordrhein-Westfalen	1,9	5,4	5,3	8,8	8,4	4,5	10,2	100	
Rheinland-Pfalz	2,7	7,7	7,9	17,1	12,4	6,6	10,5	100	
Saarland	3,9	8,8	8,7	19,7	16,7	7,6	21,3	100	
Sachsen	2,4	7,1	7,0	7,2	10,1	6,0	8,6	100	
Sachsen-Anhalt	2,4	7,5	7,4	10,3	10,5	6,4	13,2	100	
Schleswig-Holstein	3,3	7,6	7,3	15,1	11,8	6,5	15,1	100	
Thüringen	3,1	7,4	7,4	6,6	10,2	6,4	14,8	100	

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

2) Alle Kfz waren fahrbereit.

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2004 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden 1)	Sonstige Alkohol- unfälle
Ortslage							
Innerorts	14 336	17 847	240	4 542	13 065	7 848	17 264
Außerorts ohne Autobahn	7 300	10 371	405	3 693	6 273	3 587	2 991
auf Autobahnen	912	1 303	59	320	924	1 077	676
Insgesamt	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931
Unfalltyp							
Fahrunfall	11 182	14 403	370	4 939	9 094	8 062	6 442
Abbiege-Unfall	1 052	1 447	8	274	1 165	406	987
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 984	2 768	38	572	2 158	613	1 359
Überschreiten-Unfall	1 415	1 646	103	668	875	12	85
Unfall durch ruhenden Verkehr	796	891	1	159	731	937	2 649
Unfall im Längsverkehr	3 240	4 949	117	1 029	3 803	1 100	3 786
Sonstiger Unfall	2 879	3 417	67	914	2 436	1 382	5 623
Insgesamt	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	7 400	9 394	163	2 510	6 721	3 010	8 004
Dämmerung	1 337	1 792	41	529	1 222	790	1 261
Dunkelheit	13 811	18 335	500	5 516	12 319	8 712	11 666
Insgesamt	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931
Monat							
Januar	1 478	1 978	57	556	1 365	1 117	1 557
Februar	1 517	2 017	45	545	1 427	1 028	1 559
März	1 492	1 963	53	523	1 387	902	1 487
April	1 747	2 255	63	685	1 507	948	1 654
Mai	2 336	3 146	78	994	2 074	1 161	1 878
Juni	2 000	2 616	50	771	1 795	956	1 720
Juli	2 251	2 904	72	848	1 984	1 028	1 983
August	2 197	2 831	49	796	1 986	967	1 852
September	2 095	2 678	56	774	1 848	972	1 824
Oktober	2 018	2 689	72	779	1 838	1 175	1 843
November	1 696	2 215	50	653	1 512	1 071	1 704
Dezember	1 721	2 229	59	631	1 539	1 187	1 870
Insgesamt	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931
Wochentag							
Montag	2 080	2 590	67	692	1 831	1 042	2 205
Dienstag	2 050	2 510	56	728	1 726	978	2 039
Mittwoch	2 121	2 680	72	762	1 846	1 058	2 108
Donnerstag	2 789	3 485	72	987	2 426	1 363	2 578
Freitag	3 338	4 328	99	1 194	3 035	1 746	3 194
Samstag	5 171	6 996	168	2 110	4 718	3 181	4 802
Sonntag	4 999	6 932	170	2 082	4 680	3 144	4 005
Insgesamt	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	2 754	3 633	108	1 152	2 373	1 962	2 249
2 Uhr - 3.59	2 544	3 473	80	1 074	2 319	1 894	1 826
4 Uhr - 5.59	2 043	2 897	94	897	1 906	1 544	1 380
6 Uhr - 7.59	1 135	1 560	39	435	1 086	877	960
8 Uhr - 9.59	558	713	10	189	514	348	645
10 Uhr - 11.59	548	692	10	170	512	285	753
12 Uhr - 13.59	870	1 090	20	290	780	332	1 037
14 Uhr - 15.59	1 216	1 526	25	384	1 117	455	1 515
16 Uhr - 17.59	2 076	2 610	55	660	1 895	732	2 357
18 Uhr - 19.59	2 846	3 622	85	1 002	2 535	1 034	2 863
20 Uhr - 21.59	2 815	3 580	70	1 043	2 467	1 321	2 637
22 Uhr - 23.59	3 124	4 106	107	1 250	2 749	1 709	2 682
Zusammen 2)	22 529	29 502	703	8 546	20 253	12 493	20 904

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

3 Alkoholfälle und dabei Verunglückte 2004 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.2 Anteile der Alkoholfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden 1)	Sonstige Alkohol- unfälle
Ortslage							
Innerorts	6,4	6,5	16,2	11,4	5,6	14,2	100
Außerorts ohne Autobahn	7,7	7,5	11,1	10,6	6,3	12,6	100
auf Autobahnen	4,3	3,9	8,5	5,2	3,4	6,7	100
Insgesamt	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
Unfalltyp							
Fahrunfall	16,0	15,6	14,6	18,6	14,4	24,6	100
Abbiege-Unfall	2,3	2,4	2,6	3,2	2,3	3,2	100
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	2,6	2,8	5,9	3,9	2,6	2,1	100
Überschreiten-Unfall	6,9	7,3	17,7	9,8	5,7	16,9	100
Unfall durch ruhenden Verkehr	8,9	8,8	2,7	12,5	8,3	34,3	100
Unfall im Längsverkehr	4,0	4,3	9,6	7,4	3,8	7,9	100
Sonstiger Unfall	7,6	7,7	12,8	10,1	6,9	15,9	100
Insgesamt	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	3,0	2,9	4,8	4,6	2,6	5,0	100
Dämmerung	7,7	7,9	12,8	12,3	6,8	13,6	100
Dunkelheit	18,5	17,8	23,7	25,1	15,7	25,8	100
Insgesamt	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
Monat							
Januar	6,7	6,7	13,8	10,8	5,7	10,9	100
Februar	7,5	7,5	12,9	11,9	6,5	12,7	100
März	6,2	6,1	12,0	9,4	5,3	10,9	100
April	6,4	6,3	13,9	10,4	5,2	12,5	100
Mai	7,5	7,8	14,9	13,0	6,4	14,5	100
Juni	6,1	6,2	9,9	10,0	5,2	12,7	100
Juli	6,7	6,6	12,9	10,2	5,7	13,1	100
August	6,8	6,7	8,4	9,8	5,9	12,9	100
September	6,3	6,2	10,6	9,7	5,3	12,0	100
Oktober	6,7	6,8	13,0	11,0	5,8	13,8	100
November	6,3	6,2	11,6	10,5	5,2	11,8	100
Dezember	6,7	6,5	11,8	10,7	5,5	13,0	100
Insgesamt	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
Wochentag							
Montag	4,1	4,0	8,7	6,2	3,4	7,6	100
Dienstag	4,1	4,0	8,0	6,6	3,3	7,4	100
Mittwoch	4,2	4,2	9,5	6,9	3,5	7,7	100
Donnerstag	5,2	5,1	9,3	8,3	4,4	9,3	100
Freitag	5,8	5,7	10,6	9,1	4,9	10,4	100
Samstag	12,0	11,5	16,7	17,7	9,8	20,5	100
Sonntag	14,7	14,1	18,9	19,2	12,6	26,1	100
Insgesamt	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	37,4	34,5	36,6	42,6	31,5	41,5	100
2 Uhr - 3.59	46,2	44,9	33,1	53,2	42,4	47,2	100
4 Uhr - 5.59	24,7	25,9	29,9	31,4	23,8	32,4	100
6 Uhr - 7.59	4,0	4,3	8,4	6,8	3,7	9,7	100
8 Uhr - 9.59	2,0	2,0	2,4	3,3	1,8	4,0	100
10 Uhr - 11.59	1,5	1,5	1,9	2,3	1,3	3,0	100
12 Uhr - 13.59	2,0	1,9	3,7	3,2	1,7	3,2	100
14 Uhr - 15.59	2,4	2,3	3,6	3,4	2,0	3,9	100
16 Uhr - 17.59	3,6	3,5	6,7	5,1	3,1	5,6	100
18 Uhr - 19.59	7,0	6,7	12,4	9,9	5,8	10,0	100
20 Uhr - 21.59	13,8	12,9	15,8	17,8	11,5	17,9	100
22 Uhr - 23.59	23,8	22,0	26,3	29,9	19,6	26,5	100
Zusammen 2)	6,6	6,6	12,0	10,6	5,6	12,5	100

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 - 2004

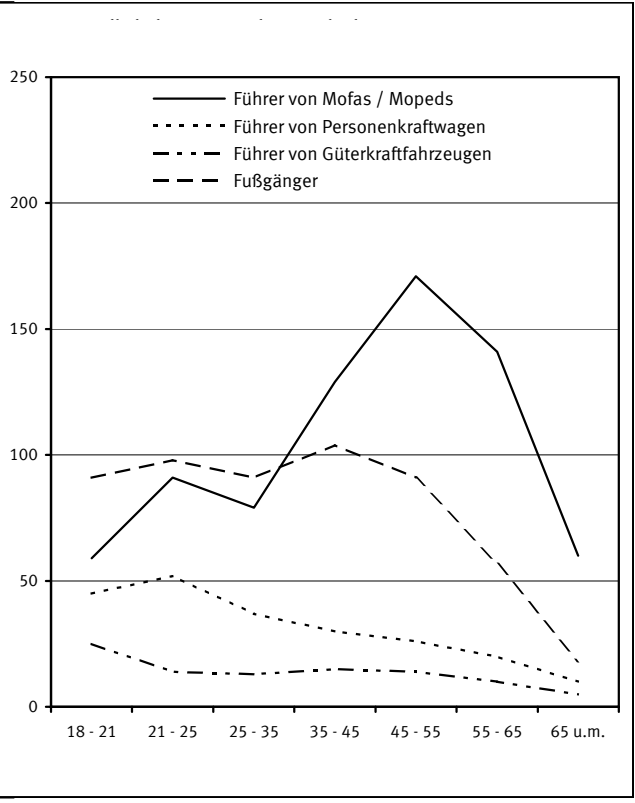
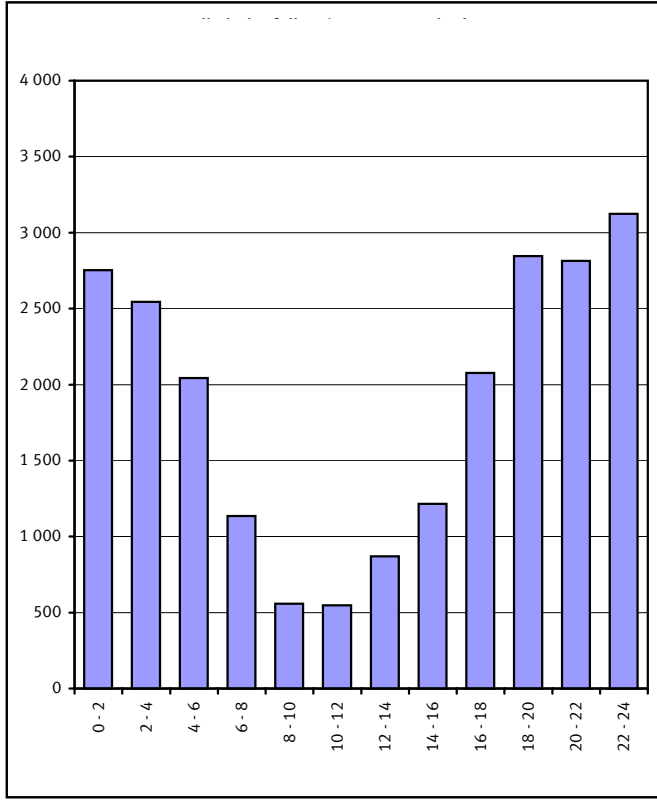
Jahr	Insgesamt ¹⁾	Zusammen	Führer von			Fahrradfahrer	Fußgänger
			motorisierten Zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen		
Beteiligte insgesamt							
1991	751 939	607 565	55 224	510 357	41 984	76 746	50 163
1992	773 819	621 596	52 511	526 322	42 763	84 956	50 104
1993	752 104	610 235	49 454	518 333	42 448	78 039	47 161
1994	769 502	624 970	53 623	525 445	45 902	80 811	46 798
1995	761 792	619 765	53 133	519 367	47 265	78 579	45 758
1996	730 251	598 033	51 964	501 047	45 022	71 511	43 785
1997	747 256	608 288	59 219	503 077	45 992	78 865	43 018
1998	740 237	607 700	57 809	503 402	46 489	73 825	42 108
1999	775 950	633 742	62 506	520 507	50 729	81 962	42 671
2000	750 315	611 917	59 777	503 567	48 573	79 612	41 499
2001	733 761	598 373	56 824	494 526	47 023	77 986	40 297
2002	708 800	575 066	55 588	475 806	43 672	76 885	39 617
2003	688 254	550 128	56 638	451 402	42 088	83 033	38 201
2004	659 646	525 577	52 574	432 829	40 174	80 299	37 160

Darunter alkoholisierte Beteiligte ²⁾							
1991	42 520	35 209	3 969	30 458	782	3 625	3 495
1992	41 738	34 026	3 667	29 562	797	4 152	3 367
1993	41 895	34 392	3 329	30 279	784	3 903	3 424
1994	40 725	33 077	3 331	28 825	921	4 318	3 125
1995	37 664	30 346	3 064	26 414	868	4 097	3 040
1996	35 077	28 119	2 892	24 423	804	3 926	2 856
1997	33 426	26 212	3 146	22 293	773	4 399	2 643
1998	29 166	22 215	2 991	18 559	665	4 216	2 573
1999	28 914	21 899	2 983	18 208	708	4 493	2 375
2000	27 749	21 067	2 793	17 555	719	4 197	2 344
2001	26 023	19 498	2 672	16 156	670	4 255	2 141
2002	25 701	19 176	2 606	15 975	595	4 295	2 106
2003	24 554	17 803	2 556	14 665	582	4 731	1 858
2004	22 849	16 489	2 182	13 778	529	4 463	1 731

Alkoholisierte Beteiligte je 1 000 Beteiligte insgesamt							
1991	57	58	72	60	19	47	70
1992	54	55	70	56	19	49	67
1993	56	56	67	58	18	50	73
1994	53	53	62	55	20	53	67
1995	49	49	58	51	18	52	66
1996	48	47	56	49	18	55	65
1997	45	43	53	44	17	56	61
1998	39	37	52	37	14	57	61
1999	37	35	48	35	14	55	56
2000	37	34	47	35	15	53	56
2001	35	33	47	33	14	55	53
2002	36	33	47	34	14	56	53
2003	36	32	45	32	14	57	49
2004	35	31	42	32	13	56	47

1) Einschl. Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen.

2) Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.



**5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004
nach Altersgruppen und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt 1)	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
bei Unfällen mit Personenschaden Innerhalb und außerhalb von Ortschaften Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	17 685	6 924	1 678	971	1 732	2 415	1 641	1 004	733	286
Leichtkrafträdern	6 537	3 637	684	237	263	496	653	352	144	32
Krafträdern, Kraftrollern	28 352	1 712	2 065	2 736	6 139	8 446	4 619	1 667	623	70
Personenkraftwagen	432 829	547	47 428	49 342	85 882	93 264	62 661	40 392	24 593	11 657
Güterkraftfahrzeugen	40 174	15	930	2 772	9 488	12 195	8 449	3 681	716	78
übrigen Kraftfahrzeugen	2 838	18	118	243	544	710	494	299	154	79
Fahrrädern	80 299	6 694	3 676	4 523	9 771	11 853	9 574	8 184	6 836	3 176
Fußgänger	37 160	2 276	1 718	1 840	3 320	3 785	3 406	3 132	3 243	3 687
Insgesamt 2)	659 646	22 008	58 544	63 077	118 868	136 656	94 423	60 130	37 549	19 273
dar. weiblich	209 446	5 739	20 488	22 172	39 974	45 404	29 979	17 668	11 232	7 094
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 333	205	99	88	136	311	281	142	58	3
Leichtkrafträdern	172	66	27	14	16	21	17	6	4	-
Krafträdern, Kraftrollern	677	62	61	71	141	201	103	26	11	-
Personenkraftwagen	13 778	190	2 128	2 549	3 209	2 843	1 653	799	302	73
Güterkraftfahrzeugen	529	5	23	39	119	179	118	38	3	1
übrigen Kraftfahrzeugen	69	2	-	5	9	16	20	8	5	4
Fahrrädern	4 463	201	245	335	829	1 162	861	517	246	33
Fußgänger	1 731	78	156	181	302	393	311	178	101	24
Insgesamt 2)	22 849	811	2 748	3 293	4 778	5 138	3 386	1 722	738	139
dar. weiblich	2 366	62	221	280	469	716	387	169	36	16
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	75	30	59	91	79	129	171	141	79	10
Leichtkrafträdern	26	18	39	59	61	42	26	17	28	-
Krafträdern, Kraftrollern	24	36	30	26	23	24	22	16	18	-
Personenkraftwagen	32	347	45	52	37	30	26	20	12	6
Güterkraftfahrzeugen	13	333	25	14	13	15	14	10	4	13
übrigen Kraftfahrzeugen	24	111	-	21	17	23	40	27	32	51
Fahrrädern	56	30	67	74	85	98	90	63	36	10
Fußgänger	47	34	91	98	91	104	91	57	31	7
Insgesamt 2)	35	37	47	52	40	38	36	29	20	7
dar. weiblich	11	11	11	13	12	16	13	10	3	2
darunter: Innerhalb von Ortschaften Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	14 537	5 539	1 406	860	1 490	2 025	1 336	824	594	227
Leichtkrafträdern	4 832	2 572	508	184	198	397	517	282	115	27
Krafträdern, Kraftrollern	16 578	1 258	1 274	1 516	3 420	4 785	2 651	1 035	388	47
Personenkraftwagen	274 513	323	26 463	28 882	53 756	60 002	40 675	26 873	16 118	7 713
Güterkraftfahrzeugen	20 035	6	515	1 466	4 740	6 009	3 896	1 785	376	45
übrigen Kraftfahrzeugen	1 803	11	70	160	366	456	284	175	87	52
Fahrrädern	71 765	6 037	3 354	4 217	8 929	10 389	8 228	7 088	5 878	2 820
Fußgänger	34 698	2 070	1 521	1 667	3 017	3 396	3 101	2 941	3 058	3 548
Insgesamt 2)	448 660	17 904	35 233	39 204	77 170	90 205	62 935	42 003	26 838	14 618
dar. weiblich	149 669	4 906	12 271	14 217	27 092	32 041	21 617	13 457	8 934	6 081
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 028	161	83	71	111	226	213	108	46	2
Leichtkrafträdern	134	55	21	11	12	16	10	5	3	-
Krafträdern, Kraftrollern	419	45	48	50	82	114	57	15	8	-
Personenkraftwagen	7 321	123	1 173	1 333	1 608	1 462	876	478	202	48
Güterkraftfahrzeugen	251	2	14	21	63	73	55	18	2	1
übrigen Kraftfahrzeugen	46	2	-	5	2	11	12	7	4	3
Fahrrädern	3 890	158	204	301	742	1 028	751	444	209	27
Fußgänger	1 395	60	100	135	251	314	259	158	91	22
Insgesamt 2)	14 544	607	1 649	1 934	2 880	3 253	2 244	1 240	568	104
dar. weiblich	1 559	50	133	178	294	458	263	132	30	14
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	71	29	59	83	74	112	159	131	77	9
Leichtkrafträdern	28	21	41	60	61	40	19	18	26	-
Krafträdern, Kraftrollern	25	36	38	33	24	24	22	14	21	-
Personenkraftwagen	27	381	44	46	30	24	22	18	13	6
Güterkraftfahrzeugen	13	333	27	14	13	12	14	10	5	22
übrigen Kraftfahrzeugen	26	182	-	31	5	24	42	40	46	58
Fahrrädern	54	26	61	71	83	99	91	63	36	10
Fußgänger	40	29	66	81	83	92	84	54	30	6
Insgesamt 2)	32	34	47	49	37	36	36	30	21	7
dar. weiblich	10	10	11	13	11	14	12	10	3	2

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

**6 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004
nach Blutalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration bzw. einem Atemalkoholwert von ... bis unter ... 0/00 bzw. mg/l 1)								Ohne Angabe	
		BAK: unter 0,5 bzw. AAK: unter 0,25	BAK: 0,5 - 0,8 bzw. AAK: 0,25 - 0,40	BAK: 0,8 - 1,1 bzw. AAK: 0,40 - 0,55	BAK: 1,1 - 1,4 bzw. AAK: 0,55 - 0,70	BAK: 1,4 - 1,7 bzw. AAK: 0,70 - 0,85	BAK: 1,7 - 2,0 bzw. AAK: 0,85 - 1,00	BAK: 2,0 - 2,5 bzw. AAK: 1,00 - 1,25	BAK: 2,5 - 3,0 bzw. AAK: 1,25 - 1,50		BAK: 3,0 u.m. bzw. AAK: 1,50 u.m.

Männlich

Führer von:

Mofas, Mopeds	1 285	61	74	122	138	203	185	263	150	51	38
Motorrädern	834	55	78	128	145	132	134	101	28	5	28
Personenkraftwagen	12 051	829	1 162	1 470	1 830	1 976	1 855	1 737	569	206	417
Güterkraftfahrzeugen	510	39	49	64	80	70	65	85	28	9	21
Fahrrädern	4 035	108	185	283	362	510	683	1 000	539	271	94
Fußgänger	1 543	30	51	98	150	195	229	378	207	87	118
Zusammen ²⁾ ...	20 408	1 134	1 618	2 177	2 725	3 113	3 167	3 589	1 532	633	720

Weiblich

Führer von:

Mofas, Mopeds	43	1	1	3	5	10	7	8	5	1	2
Motorrädern	15	1	2	3	3	1	2	1	-	-	2
Personenkraftwagen	1 686	116	148	204	228	287	255	253	96	41	58
Güterkraftfahrzeugen	15	1	3	-	2	3	1	4	-	-	1
Fahrrädern	413	13	22	36	45	67	69	91	50	16	4
Fußgänger	183	9	12	20	21	23	27	28	14	8	21
Zusammen ²⁾ ...	2 363	141	189	266	304	392	362	386	166	68	89

Insgesamt³⁾

Führer von:

Mofas, Mopeds	1 333	62	75	126	143	213	193	271	156	52	42
Motorrädern	849	56	80	131	148	133	136	102	28	5	30
Personenkraftwagen	13 778	946	1 315	1 676	2 062	2 265	2 112	1 992	666	247	497
Güterkraftfahrzeugen	529	41	53	64	82	73	66	89	28	9	24
Fahrrädern	4 463	121	207	319	409	577	752	1 095	590	287	106
Fußgänger	1 731	39	63	118	172	218	256	407	221	95	142
Insgesamt ²⁾ ...	22 849	1 277	1 813	2 446	3 036	3 507	3 532	3 982	1 701	701	854

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme bzw. der Durchführung der Messung.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

3) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

**7 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht *)**

7.1 Beteiligte

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 ¹⁾									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Alle Beteiligte											
unter 15	36	2	8	8	5	5	3	2	1	-	2
männlich	29	1	6	7	5	3	2	2	1	-	2
weiblich	7	1	2	1	-	2	1	-	-	-	-
15 - 18	811	73	94	163	162	131	87	58	12	1	30
männlich	748	69	88	143	150	122	83	54	12	1	26
weiblich	62	4	6	20	12	9	4	4	-	-	3
18 - 21	2 748	193	324	438	505	487	389	263	36	10	103
männlich	2 527	176	289	392	468	442	366	254	34	10	96
weiblich	221	17	35	46	37	45	23	9	2	-	7
21 - 25	3 293	193	309	453	549	624	534	415	84	16	116
männlich	3 011	168	280	406	503	573	491	390	81	16	103
weiblich	280	25	28	47	46	51	42	25	3	-	13
25 - 30	2 612	149	204	264	384	439	468	428	135	28	113
männlich	2 380	125	189	237	349	402	425	402	126	26	99
weiblich	227	23	15	26	33	37	43	26	8	2	14
30 - 35	2 166	111	137	211	259	361	329	441	167	61	89
männlich	1 922	93	120	185	229	321	296	396	154	53	75
weiblich	242	18	17	26	29	40	33	44	13	8	14
35 - 40	2 594	109	168	227	264	365	408	539	279	143	92
männlich	2 236	97	144	198	227	306	342	465	248	129	80
weiblich	355	12	24	29	37	59	65	74	30	14	11
40 - 45	2 544	106	136	209	264	315	379	570	325	149	91
männlich	2 182	95	108	184	230	264	321	492	274	134	80
weiblich	361	11	27	25	34	51	58	78	51	15	11
45 - 50	1 925	78	111	133	189	238	302	417	246	130	81
männlich	1 676	68	98	116	167	198	266	357	218	113	75
weiblich	248	10	13	17	21	40	36	60	28	17	6
50 - 55	1 461	73	102	110	133	176	213	327	187	80	60
männlich	1 322	66	96	99	108	155	196	299	174	74	55
weiblich	139	7	6	11	25	21	17	28	13	6	5
55 - 60	888	42	68	76	95	117	140	177	100	38	35
männlich	803	39	62	68	87	103	121	167	92	34	30
weiblich	85	3	6	8	8	14	19	10	8	4	5
60 - 65	834	56	61	66	92	114	135	195	71	14	30
männlich	748	51	56	59	75	97	126	175	67	14	28
weiblich	84	5	5	7	16	17	9	20	3	-	2
65 - 70	549	49	48	45	79	79	87	94	37	9	22
männlich	520	49	47	44	76	75	79	87	33	9	21
weiblich	28	-	1	1	3	4	8	7	4	-	-
70 - 75	189	22	22	17	29	25	25	32	10	-	7
männlich	181	20	21	17	27	25	25	31	9	-	6
weiblich	8	2	1	-	2	-	-	1	1	-	1
75 und mehr	139	19	17	19	21	24	25	8	-	-	6
männlich	123	16	14	17	20	22	21	8	-	-	5
weiblich	16	3	3	2	1	2	4	-	-	-	1
Zusammen	22 789	1 275	1 809	2 439	3 030	3 500	3 524	3 966	1 690	679	877
männlich	20 408	1 133	1 618	2 172	2 721	3 108	3 160	3 579	1 523	613	781
weiblich	2 363	141	189	266	304	392	362	386	164	66	93
Ohne Angabe	60	1	4	2	2	2	1	6	-	-	42
Insgesamt ...	22 849	1 276	1 813	2 441	3 032	3 502	3 525	3 972	1 690	679	919

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

7 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht *)
7.2 Pkw-Fahrer

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 ¹⁾									Ohne Angabe	
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr		
Führer von Personenkraftwagen												
unter 15	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
männlich	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	190	25	29	36	40	29	16	5	2	-	-	8
männlich	183	25	28	34	38	29	16	5	2	-	-	6
weiblich	6	-	1	2	2	-	-	-	-	-	-	1
18 - 21	2 128	166	280	375	411	380	266	153	20	3	-	74
männlich	1 949	151	250	335	379	345	249	147	20	3	-	70
weiblich	179	15	30	40	32	35	17	6	-	-	-	4
21 - 25	2 549	169	256	363	468	476	407	273	44	7	-	86
männlich	2 319	145	230	323	428	435	375	256	42	7	-	78
weiblich	228	24	25	40	40	41	31	17	2	-	-	8
25 - 30	1 862	120	163	210	306	337	325	249	69	6	-	77
männlich	1 681	100	151	184	281	307	290	232	62	5	-	69
weiblich	178	19	12	25	25	30	35	17	6	1	-	8
30 - 35	1 347	85	98	138	184	232	211	247	65	28	-	59
männlich	1 154	69	84	117	158	202	184	216	56	21	-	47
weiblich	192	16	14	21	25	30	27	31	9	7	-	12
35 - 40	1 515	81	115	155	170	230	238	294	129	51	-	52
männlich	1 245	71	98	130	139	183	186	238	112	42	-	46
weiblich	269	10	17	25	31	47	51	56	17	9	-	6
40 - 45	1 328	73	98	134	151	195	192	273	116	48	-	48
männlich	1 089	65	77	114	128	157	158	225	87	40	-	38
weiblich	238	8	20	20	23	38	34	48	29	8	-	10
45 - 50	990	49	77	79	110	129	159	200	99	44	-	44
männlich	822	41	65	67	93	99	140	161	82	33	-	41
weiblich	167	8	12	12	16	30	19	39	17	11	-	3
50 - 55	663	52	67	57	65	87	109	123	56	21	-	26
männlich	573	47	61	49	47	76	95	108	49	19	-	22
weiblich	90	5	6	8	18	11	14	15	7	2	-	4
55 - 60	440	31	43	54	52	59	68	70	29	19	-	15
männlich	384	28	37	48	47	50	54	64	25	18	-	13
weiblich	56	3	6	6	5	9	14	6	4	1	-	2
60 - 65	359	41	35	33	42	54	59	66	13	4	-	12
männlich	308	36	33	30	33	43	54	53	11	4	-	11
weiblich	51	5	2	3	9	11	5	13	2	-	-	1
65 - 70	224	29	28	18	35	35	31	24	14	3	-	7
männlich	204	29	27	17	33	31	26	19	12	3	-	7
weiblich	20	-	1	1	2	4	5	5	2	-	-	-
70 - 75	78	13	13	8	11	8	12	5	3	-	-	5
männlich	75	11	13	8	11	8	12	5	3	-	-	4
weiblich	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
75 und mehr	73	11	10	10	11	10	12	3	-	-	-	6
männlich	64	10	8	9	11	9	9	3	-	-	-	5
weiblich	9	1	2	1	-	1	3	-	-	-	-	1
Zusammen	13 747	945	1 312	1 670	2 056	2 261	2 106	1 985	659	234	-	519
männlich	12 051	828	1 162	1 465	1 826	1 974	1 849	1 732	563	195	-	457
weiblich	1 686	116	148	204	228	287	255	253	95	39	-	61
Ohne Angabe	31	-	3	1	2	2	-	2	-	-	-	21
Insgesamt	13 778	945	1 315	1 671	2 058	2 263	2 106	1 987	659	234	-	540

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.
1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

8 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 2003*)

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986	151 670	140 846	10 824	59 606	54 503	5 103	92 064	86 343	5 721
1987	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200
1992	157 331	144 673	12 658	56 855	51 452	5 403	100 476	93 221	7 255
1993	153 023	140 340	12 683	53 547	48 349	5 198	99 476	91 991	7 485
1994	154 115	140 920	13 195	51 048	45 773	5 275	103 067	95 147	7 920
1995 ¹⁾	150 888	137 678	13 210	46 619	41 666	4 953	104 269	96 012	8 257
1996 ¹⁾	145 090	132 057	13 033	43 712	38 983	4 729	101 378	93 074	8 304
1997 ¹⁾	146 041	132 412	13 629	43 080	38 358	4 722	102 961	94 054	8 907
1998 ¹⁾	137 935	124 578	13 357	39 445	35 038	4 407	98 490	89 540	8 950
1999 ¹⁾	123 646	110 953	12 693	37 118	32 652	4 466	86 528	78 301	8 227
2000 ¹⁾	116 294	103 875	12 419	35 321	30 913	4 408	80 973	72 962	8 011
2001 ¹⁾	110 844	98 830	12 014	34 607	30 245	4 362	76 237	68 585	7 652
2002 ¹⁾	106 865	94 960	11 905	32 801	28 526	4 275	74 064	66 434	7 630
2003 ¹⁾	105 510	93 215	12 295	32 588	28 305	4 283	72 922	64 910	8 012

*) Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.
1) Einschl. Berlin-Ost.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung.

9 Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 2003*)

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
1980	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358
1994	185 482	603	13 979	29 162	35 599	52 171	29 885	18 399	4 326	1 358
1995 ¹⁾	179 700	700	14 200	26 300	32 700	52 100	30 200	17 700	4 500	1 400
1996 ¹⁾	177 500	700	14 700	24 800	30 900	52 000	30 600	17 500	4 800	1 500
1997	177 696	706	15 326	23 406	29 318	52 492	31 942	17 684	5 238	1 584
1998	164 133	634	14 716	21 165	25 192	48 252	30 578	16 554	5 518	1 524
1999	142 594	555	13 395	18 887	20 050	40 854	27 461	14 535	5 188	1 669
2000	145 062	577	14 460	20 119	19 089	40 077	28 097	14 848	5 826	1 976
2001	121 694	557	11 251	15 685	14 421	33 431	26 070	13 273	5 610	1 396
2002	114 941	550	10 680	15 558	13 339	30 250	24 870	12 650	5 625	1 419
2003	111 790	482	10 699	15 050	13 102	28 155	24 285	12 606	5 853	1 555

dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr

1980	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536
1994	155 110	503	9 937	22 211	29 071	45 643	26 956	16 531	3 648	610
1995 ¹⁾	149 000	600	9 600	19 400	26 600	45 300	27 200	16 000	3 800	600
1996 ¹⁾	145 800	600	9 800	17 800	24 800	45 100	27 500	15 600	4 000	600
1997	145 350	592	10 051	16 356	23 503	45 311	28 585	15 792	4 448	712
1998	132 177	539	9 352	14 387	19 544	41 205	27 175	14 731	4 630	614
1999	114 651	478	8 574	12 775	15 332	34 920	24 508	12 915	4 420	729
2000	111 955	483	8 484	12 703	13 756	33 151	24 761	12 981	4 807	829
2001	108 697	514	9 031	13 371	12 776	30 606	24 415	12 250	4 946	788
2002	102 694	492	8 687	13 375	11 792	27 687	23 164	11 684	4 984	829
2003	100 512	441	8 988	13 115	11 641	25 793	22 712	11 677	5 203	939

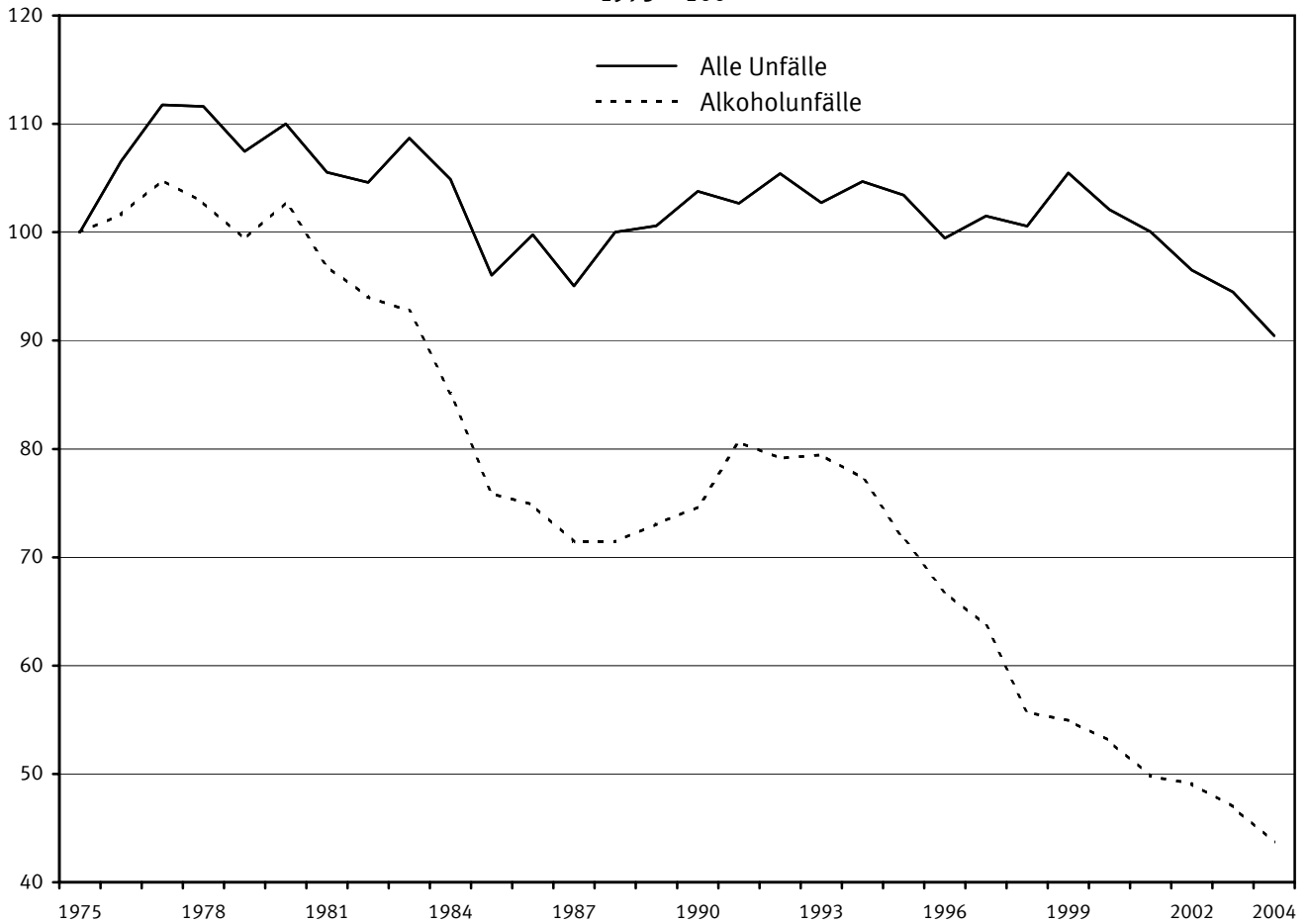
*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) 1995 und 1996: Die ausgewiesenen Werte ergeben sich zum Teil aus der Summenbildung einer 50 %igen Stichprobe (hochgerechnet).

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1975 - 2004

1975 = 100



Alkoholisierter beteiligter Pkw-Fahrer an Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Blutalkoholkonzentrationswerten (BAK)

